



1. Aufgaben und Ziele des Faches Geschichte

Zentrales Merkmal des Faches Geschichte ist die Betrachtung menschlichen Handelns in der Zeit (KLP, S. 15). Durch die Beschäftigung mit Ereignissen und Lebenswelten der Vergangenheit können Schülerinnen und Schüler erkennen, dass vergangenes Geschehen mit der Gegenwart zusammenhängt und die Welt, in die sie hineingeboren sind, in ihrem Gewordensein verstehen. In der Auseinandersetzung mit den Inhalten und Themen des Faches Geschichte wird den Schülerinnen und Schülern die historische Gebundenheit des gegenwärtigen Standortes erkennbar (Historizitätsbewusstsein). So kann das Fach Geschichte einen Beitrag zur Ausbildung der persönlichen Identität und zur sozialen Orientierung in der heutigen Zeit leisten (vgl. KLP, S. 15).

Die Beschäftigung mit der Vergangenheit im Fach Geschichte hat zum Ziel, „*die Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins zu fördern*“ (KLP, S. 15). Der Begriff Geschichtsbewusstsein beschreibt die jeweilige Mischung aus Vergangenheitsdeutungen, Gegenwartserfahrungen und Zukunftserwartungen, wie sie Individuen und Kollektive herausbilden und entwickeln (KLP, S. 16). Als reflektiert wird das angestrebte Geschichtsbewusstsein bezeichnet, um zu betonen, dass Schülerinnen und Schüler sich der Standortgebundenheit und Perspektivität im Lernprozess historischer Sinnbildung bewusst sein sollen.

Ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein wird gefördert, wenn Schülerinnen und Schüler (vgl. KLP, S. 17):

- sich der eigenen Geschichte wie auch der Geschichte anderer Kulturen fragend zuwenden und somit erkennen, dass die Konstruktion von Geschichten abhängig von gegenwärtigen Interessen ist,
- Wissen, dass und wie eine Kenntnis der Vergangenheit über die Interpretation von Quellen und die Analyse von Darstellungen gewonnen werden kann,
- Geschichte als durch gesellschaftliche Bedürfnisse nach Selbstdeutung, Identifikation und Legitimation vermittelten (Re-) Konstruktionsprozess verstehen, der einer ständigen methodisch gesicherten Überprüfung bedarf,
- in historischen Darstellungen und Angeboten der Geschichtskultur enthaltene Deutungsangebote erfassen und prüfen,
- Perspektiven verschiedener Gruppen in unterschiedlichen Zeiten einnehmen, deren Selbstbilder erkennen sowie die unterschiedlichen Rollen von Frauen und Männern in historisch-politischen Prozessen reflektieren,
- die eigene Lebenssituation als historisch bedingt erkennen, eine rational begründete eigene Position entwickeln und Handlungsperspektiven gewinnen, die gesamtgesellschaftlich verantwortet werden können.



2. Kompetenzorientierung

Ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein entwickelt sich in dem Maße, wie Schülerinnen und Schüler **historische Kompetenz**¹ erwerben, also jene fachspezifischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Phänomene als historisch bedeutsam zu erfassen, diese Phänomene (möglichst) selbständig zu untersuchen, Zusammenhänge und Zeitverläufe zu deuten, gewonnene Erkenntnisse darzustellen, Folgerungen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen und am öffentlichen Diskurs teilzunehmen (KLP, S. 18).

Für die historische Kompetenz sind folgende untereinander vernetzte **Teilkompetenzen** bedeutsam:

- **Sachkompetenz** – beinhaltet zusammen mit der Verfügung über fachliche Begriffe und Kategorien ein basales Wissen über Zeitvorstellungen und Datierungssysteme, über historische Ereignisse, Personen, ideengeschichtliche Vorstellungen, Prozesse und Strukturen sowie vom Leben der Menschen in unterschiedlichen Gesellschaften und zu unterschiedlichen Zeiten. Darüber hinaus beschreibt diese Kompetenz die Fähigkeit, Geschichte zu „konstruieren“ sowie auch die Narrationen anderer und die Angebote der Geschichtskultur zu analysieren („de-konstruieren“).
- **Methodenkompetenz** – beschreibt die Fähigkeit, Informationen selbständig zu beschaffen, historische Verläufe und Strukturen zu analysieren und zu (re-)konstruieren. Schwerpunkte der Methodenkompetenz sind die Interpretation von Quellen verschiedener Gattungen sowie die Analyse von und die kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen historischer Darstellung.
- **Urteilskompetenz** – beschreibt die Fähigkeit, historische Phänomene kontextgebunden (Zeit, Gesellschaft) zu verstehen und sich mit verschiedenen Sichtweisen auseinanderzusetzen. Durch Argumente können eigene Urteile begründet werden. Sachurteile gelten der Auswahl, Verknüpfung und Deutung historischer Ereignisse und Zusammenhänge; Gütekriterien sind sachliche Angemessenheit, innere Stimmigkeit und ausreichende Triftigkeit von Argumenten. Bei Werturteilen werden darüber hinaus normative Kategorien auf historische Sachverhalte angewendet und eigene Wertmaßstäbe reflektiert.
- **Handlungskompetenz** – beschreibt die Fähigkeit, sich kritisch mit Deutungen auseinanderzusetzen und auch selber an solchen Deutungsprozessen kompetent teilzunehmen. Die erworbenen Wissensbestände, methodischen Fertigkeiten und Urteilskompetenzen sollen für eine lebensweltliche Anwendung und historische Orientierung genutzt werden.

¹Das Kompetenzmodell, das dem NRW-Kernlehrplan Geschichte zugrunde liegt, wird erläutert in: Rahmenvorgabe Politische Bildung. Erlass des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen 2001.



3. Grundsätze der Leistungsbewertung²

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungswertung insgesamt auf die im Unterricht erworbenen Kompetenzen (KLP, S. 32). Den Schülerinnen und Schülern soll Gelegenheit gegeben werden, grundlegende Kompetenzen, die sie erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden.

- Die Kriterien der Bewertung werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres durch einen Lehrervortrag mitgeteilt.
- Beiträge zum Unterricht bilden den Hauptbestandteil der Notenbildung. (LP S.151ff.)
- Bei schriftlichen Überprüfungen wird die Bepunktung auf dem Aufgabenblatt transparent gemacht.

Kriterien der Notengebung:

Kriterien der Qualität (Progression bezogen auf das Lernjahr)	Note
<p><i>Inhalt:</i> Wiedergabe historischer Sachverhalte (Ereignisse, Prozesse, Kategorien) und deren selbständiges Erklären, Ordnen und Übertragen auf vergleichende historische Zusammenhänge sowie deren eigenständige Beurteilung und Reflektion.</p> <p><i>Methode:</i> Kenntnis und selbständige Anwendung fachspezifischer Methoden bei der Erschließung von Arbeitsmaterial sowie der Deutung von historischen Zusammenhängen; Erörterung der methodischen Schritte und Begründung des eingeschlagenen Lösungsweges.</p> <p><i>Sprache:</i> präzise und differenzierte Verwendung der im Unterricht verwendeten Fachbegriffe. (Kompetenzbereich I-IV)</p>	<p>„sehr gut“</p> <p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße</p>
<p><i>Inhalt:</i> Wiedergabe historischer Sachverhalte (Ereignisse, Prozesse, Kategorien) und deren selbständiges Erklären, Ordnen und Übertragen auf vergleichende historische Zusammenhänge sowie deren Beurteilung nach im Unterricht erarbeiteten Kriterien.</p> <p><i>Methode:</i> Kenntnis und selbständige Anwendung fachspezifischer Methoden bei der Erschließung von Arbeitsmaterial sowie der Deutung von historischen Zusammenhängen; Erörterung der methodischen Schritte.</p> <p><i>Sprache:</i> präzise Verwendung der im Unterricht verwendeten Fachbegriffe. (Kompetenzbereich I-IV)</p>	<p>„gut“</p> <p>Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen</p>

²Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO – SI) dargestellt.

Schulinternes Curriculum Geschichte (G8) am Gymnasium Rodenkirchen

- gemäß KLP für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW



<p><u>Inhalt:</u> Wiedergabe historischer Sachverhalte (Ereignisse, Prozesse) und deren Erklären, Ordnen und Übertragen auf vergleichende historische Zusammenhänge. <u>Methode:</u> Kenntnis und selbständige Anwendung fachspezifischer Methoden bei der Erschließung von Arbeitsmaterial sowie der Deutung von historischen Zusammenhängen. <u>Sprache:</u> weitgehend präzise Verwendung der im Unterricht verwendeten Fachbegriffe. (Kompetenzbereich I-IV)</p>	<p>„befriedigend“ Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen</p>
<p><u>Inhalt:</u> Wiedergabe historischer Sachverhalte (Ereignisse) und deren Erklären und Ordnen. <u>Methode:</u> Kenntnis und Anwendung (mit Hilfestellung) fachspezifischer Methoden bei der Erschließung von Arbeitsmaterial sowie der Deutung von historischen Zusammenhängen. <u>Sprache:</u> Verwendung der im Unterricht verwendeten Fachterminologie. (Kompetenzbereich I-IV)</p>	<p>„ausreichend“ Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im ganzen aber noch den Anforderungen</p>
<p><u>Inhalt:</u> Bei der Wiedergabe historischer Sachverhalte (Ereignisse) sind lückenhafte Grundkenntnisse vorhanden. <u>Methode:</u> Kenntnis fachspezifischer Methoden. <u>Sprache:</u> Kaum Verwendung der im Unterricht verwendeten Fachterminologie (Kompetenzbereich I-II, IV)</p>	<p>„mangelhaft“ Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.</p>
<p><u>Inhalt:</u> Historische Sachverhalte (Ereignisse) werden sehr lückenhaft und/oder auch falsch wiedergegeben. <u>Methode:</u> Ansatzweise Kenntnis fachspezifischer Methoden. <u>Sprache:</u> Keine Verwendung der im Unterricht verwendeten Fachterminologie. (Kompetenzbereich I-II)</p>	<p>„ungenügend“ Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.</p>

Kriterien der Kontinuität	Note
konstante/permanente überragende Mitarbeit in allen Stunden	„sehr gut“ (Definition s.o.)
konstante/permanente gute Mitarbeit in fast allen Stunden	„gut“ (Definition s.o.)
grundsätzliche Mitarbeit in allen Stunden	„befriedigend“ (Definition s.o.)
unregelmäßige Mitarbeit, nicht in allen Stunden	„ausreichend“ (Definition s.o.)
gelegentliche Mitarbeit, nicht in allen Stunden	„mangelhaft“ (Definition s.o.)
keine bis äußerst seltene Mitarbeit	„ungenügend“ (Definition s.o.)



Übersicht über die Beurteilungsgrundlagen:

Kriterium	6	7	9
Qualität (s.o.)	x	x	x
Kontinuität (s.o.)	x	x	x
Test	mind. 1	mind. 1	mind. 1
Präsentation	mehrfach	mehrfach	mehrfach
PP-Präsentation (z.B. Eroberungen und Entdeckungen, Widerstand im NS)		x	x
Formen selbständigen Arbeitens (Freiarbeit z.B. Steinzeit, Ägypten, Leben im MA, Imperialismus) überprüft durch Mappe, Test oder Präsentation	x	x	x
Mappenführung (kann durch Test ersetzt werden)	x	x	x

Jahrgangsstufe 6

Inhaltsfeld	Thematisierung (U-Reihen)	Kompetenzen ³ + (Methoden)	Begriffe	Leistungsmessung/ Individuelle Förderung
<p>Frühe Kulturen und Hochkulturen (1)</p> <p><i>(Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick, Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution, Frühe Hochkulturen an einem ausgewählten Beispiel)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Spurensuche - wo und wie begegnen wir der Geschichte? Wie lebte der frühe Mensch? Von den ältesten Spuren der Vergangenheit zur frühbäuerlichen Gesellschaft. Was ist eine Hochkultur? Lebenswelten im alten Ägypten. <p>(20 Stunden)</p>	<p>SK 1,2,3,4,5,7,8,9,10</p> <p>MK 1,2,3,6,13,15</p> <p><i>(Schwerpunkt: Arbeit mit darstellenden Texten, Zeitleiste)</i></p> <p>UK 1,2,5</p> <p>HK 2,3</p>	<p>Zeitrechnung, Epochen, Quellen, Altsteinzeit/Jungsteinzeit Neolithische Revolution, Hochkultur, Hierarchie, Polytheismus, Monotheismus, Hieroglyphen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Tests, schriftliche Übungen, Hausaufgabenkontrolle Produkterstellung (Freiarbeitsmappen „Steinzeit“, Zeitstrahl “Mein Leben/Meine Familie“, Plakate, Lap books, etc.) Präsentationen von Ergebnissen Mündliche Beiträge Selbstdiagnosebögen
<p>Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum (2)</p> <p><i>(Lebenswelt griechische Polis, Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich, Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Sozialer Friede durch Teilhabe an der politischen Macht? Die Entwicklung der attischen Demokratie in der antiken Polis. Fächerübergreifend: Sport/Geschichte olympische Sportarten Latein/Ge Sklaverei Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich: zivilisatorisches Sendungsbewusstsein oder Machtstreben aristokratischer Eliten? Herrschen oder Schützen? Die soziale Ordnung im Römischen Reich. <p>(20 Stunden)</p>	<p>SK 1,2,3,4,5,7,8,9,10</p> <p>MK 1,3,4,5,6,9,10, 12,13, 14,15</p> <p><i>(Schwerpunkt: Schaubild, Textquellen, Geschichtskarten)</i></p> <p>UK 1,2,3,4,5</p> <p>HK 1,2,3</p>	<p>Antike Polis, Sklaven, Kolonisation, Monarchie, Aristokratie, Demokratie, Mythos, Stände, Republik, Romanisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Tests, schriftliche Übungen, Hausaufgabenkontrolle Selbstdiagnosebögen Präsentationen von Ergebnissen Mündliche Beiträge Produkterstellung (Stadtführung durchs antike Rom) Besuch eines “Römers” der Römerkohorte
<p>Was Menschen im</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Mittelpunkte der Erde. 	<p>SK 1,2,3,4,5,6,7,10</p>	<p>Weltbilder,</p>	<ul style="list-style-type: none"> Tests, schriftliche Übungen, Hausaufgabenkontrolle

³ Aufschlüsselung siehe Anhang

Schulinternes Curriculum Geschichte (G8) am Gymnasium Rodenkirchen

- gemäß KLP für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW

<p>Altertum voneinander wussten (3)</p> <p><i>(Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien, Interkulturelle Kontakte und Einflüsse)</i></p>	<p>Weltbilder als Standortbestimmungen in menschlichen Gesellschaften.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Eroberungskrieg als Kulturtransfer? Die Ausdehnung des Alexanderreiches. <p>(10 Stunden)</p>	<p>MK 1,3,6,9,11,14,15</p> <p><i>(Schwerpunkt: Historische Karten, historischer Spielfilm)</i></p> <p>UK 1,2,3,4,5</p> <p>HK 2,3</p>	<p>Hellenismus, Kommunikation, Kulturkontakt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Produkterstellung (Freiarbeitsmappen, Zeitstrahl, Plakate etc.) • Präsentationen von Ergebnissen • Mündliche Beiträge • Umgang mit Google Earth, Kartenarbeit
<p>Europa im Mittelalter (4)</p> <p><i>(Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen, Lebenswelten in der Ständegesellschaft, Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Warum zerfällt das Römische Reich? Von der Antike zum Mittelalter • Eine gottgewollte Ordnung? Mittelalterliche Lebenswelten in der Ständegesellschaft. • Papst und Kaiser – Verbündete oder Gegner? Geistliche und weltliche Herrschaft im mittelalterlichen Europa <p>(22 Stunden)</p>	<p>SK 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10</p> <p>MK 1,3,4,5,6,7,8,10,12,13,14,15</p> <p><i>(Schwerpunkt: Sachquellen, Textquellen vergleichen, Bildquellen)</i></p> <p>UK 1,2,3,4,5</p> <p>HK 1,2,3</p>	<p>Mittelalter, Christianisierung, König/Kaiser, Grundherrschaft, Adel, Lehnswesen, Personenverbandstaat, Burg/Ritter, Stadt/Bürgerrecht, Zunft, Kloster, Ständegesellschaft, Investitur, weltliche und geistliche Macht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tests, schriftliche Übungen, Hausaufgabenkontrolle • Produkterstellung (Freiarbeitsmappe „Leben im MA“, Zeitstrahl, Plakate etc.) • Präsentationen von Ergebnissen • Mündliche Beiträge • Selbstdiagnosebögen

Anhang

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6 laut KLP07 für G8

Am Ende der Doppeljahrgangsstufe 5/6 sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden **Kompetenzen** verfügen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

SK1	charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,
SK2	kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben,
SK3	kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien,
SK4	kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde),



Schulinternes Curriculum Geschichte (G8) am Gymnasium Rodenkirchen

- gemäß KLP für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW

SK5	beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten,
SK6	erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter,
SK7	beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit,
SK8	identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene,
SK9	beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor,
SK10	verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

MK1	nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung,
MK2	beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten,
MK3	entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes,
MK4	unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit),
MK5	kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an,
MK6	erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben,
MK7	beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat,
MK8	beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten,
MK9	untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenden Informationen benennen,
MK10	untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenden Informationen benennen,
MK11	unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen,
MK12	vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her,
MK13	lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen,
MK14	strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren,
MK15	beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

UK1	unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem,
UK2	vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen (Fremdverstehen),
UK3	betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven,
UK4	verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns,
UK5	erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

HK1	gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen,
HK2	präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form,
HK3	reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.

Jahrgangsstufe 7

Inhaltsfeld	Thematisierung (U-Reihen)	Kompetenzen ⁴ + (Methoden)	Begriffe	Leistungsmessung/ Individuelle Förderung
<p>Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten (5)</p> <p><i>(Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien und Europa, Formen kulturellen Austauschs, Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Weltbilder – eine Welt? - Raum und Kultur in der mittelalterlichen Welt Ein Kampf der Kulturen? – Kulturelle Begegnung der Muslime, Juden und Christen im mittelalterlichen Europa <p>(15 Stunden)</p>	<p>SK 1,2,3,4,5,6,7,8</p> <p>MK 1,2,3,4,5,6,7,8</p> <p>(Schwerpunkt: Arbeit mit Textquellen, Geschichtskarten)</p> <p>UK 1,2,4,6</p> <p>HK 1,3</p>	<p>Mittelalterliches Weltbild, Pilgerreise, Kreuzzug, Islam, Juden, Seidenstraße</p>	<ul style="list-style-type: none"> Selbstdiagnosebögen, Tests, schriftliche Übungen, Hausaufgabenkontrolle Produkterstellung (Freiarbeitsmappen z.B. Stationenlernen Islam, Zeitstrahl, Plakate etc.) Präsentationen von Ergebnissen Mündliche Beiträge
<p>Neue Welten und neue Horizonte (6)</p> <p><i>(Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse – Stadtgesellschaft, Renaissance, Humanismus und Reformation, Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> „Stadtluft macht frei“? – Die Stadtgesellschaft als Ursprung von Renaissance und Humanismus Fluch oder Segen? – Entdeckungen und Eroberungen verändern die Welt Wirklich nur ein Kampf um den wahren Glauben? – Reformation: Glaubensstreit und Machtkampf Fächerübergreifend: RI/Ge: Reformation <p>(25 Stunden)</p>	<p>SK 1,2,3,4,5,6,7,</p> <p>MK 1,2,3,4,5,6,7,8,10</p> <p>(Schwerpunkt: Arbeit mit darstellenden Texten und Textquellen, Präsentation)</p> <p>UK 1,2,4,5,6</p> <p>HK 1,3</p>	<p>Renaissance, Humanismus, Frühkapitalismus, Kolonien, Ablassbrief, Reformation, Gegenreformation, Westfälischer Friede, Dreißigjähriger Krieg</p>	<ul style="list-style-type: none"> Power-Point-Präsentation „Entdecker und Eroberer“ im Rahmen des Methodencurriculums, Nutzung des SLZs z.B. fächerübergreifend mit RI, Reformation

⁴ Aufschlüsselung siehe Anhang



Schulinternes Curriculum Geschichte (G8) am Gymnasium Rodenkirchen

- gemäß KLP für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW

<p>Europa wandelt sich (7)</p> <p><i>Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen – Absolutismus am Beispiel Frankreichs, Französische Revolution, Revolution in Deutschland 1848/49 und deutsche Einigung 1871, Industrielle Revolution an einem regionalen Beispiel)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Der Staat bin ich“?! – monarchischer Herrschaftsanspruch und bürgerliches Selbstverständnis im Absolutismus • Soziales Strohfeuer oder politische Revolution? – Die Französische Revolution und Europa • „Was ist des Deutschen Vaterland?“ – Das Streben nach bürgerlicher Freiheit und nationaler Einheit • Fortschritt oder Wandel? – Veränderungen der sozialen und kulturellen Lebenswelten im 19. Jahrhundert (Industrialisierung) <p>(30 Stunden)</p>	<p>SK 1,2,3,4,5,6,7,8</p> <p>MK 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11</p> <p>(Schwerpunkt: Bild-, Karikaturen-, Statistik-, Strukturbildanalyse)</p> <p>UK 1,2,3,4,5,6</p> <p>HK 1,2,</p>	<p>Merkantilismus, Aufklärung, Generalstän­deversammlun­g, Nationalversammlun­g, Revolution, Menschen- und Bürgerrechte, Revolution, Gewaltenteilung, konstitutionelle Monarchie, Republik, Hegemonie, Annexion, Wiener Kongress, Deutscher Bund, Nationalismus, Konservatismus, Pauperismus, Liberalismus, Demokraten, Industrialisierung, Zollverein, Binnenmarkt, Sozialismus, Soziale Frage</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstdiagnosebögen • Tests, schriftliche Übungen, Hausaufgabenkontrolle • Produkterstellung (Collagen und/oder Plakate “Kleider machen Leute”, Fotos von Herrscherposen/Selbstinszenierung, Epochenkahr 1789 Visualisierungen etc.) • Präsentationen von Ergebnissen • Mündliche Beiträge • “Inselspiel” Aufklärung+
--	--	---	---	--

Jahrgangsstufe 9

Inhaltsfeld	Thematisierung (U-Reihen)	Kompetenzen + (Methoden)	Begriffe	Leistungsmessung/ Individuelle Förderung
<p>Imperialismus und Erster Weltkrieg (8)</p> <p><i>(Triebkräfte imperialistischer Expansion, imperialistische Politik in Afrika und Asien, Großmacht-Rivalitäten, Merkmale des Ersten Weltkrieges)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bringen die Kolonialherren die „Segnungen der Zivilisation“? • Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20.Jh.“? • Malawi als Beispiel einer englischen Kolonie (Verankerung Malawiprojekt) <p>(14 Stunden)</p>	<p>SK 1,2,5,6,7,8</p> <p>MK 1,2,3,4,6,7,8,9</p> <p>(Schwerpunkt: Arbeit mit darstellenden Quellen, Multiperspektivität)</p> <p>UK 1,2,3,6</p> <p>HK 2</p>	<p>Imperialismus</p> <p>Nationalismus</p> <p>Kolonie</p> <p>Rassismus</p> <p>Sozialdarwinismus</p> <p>Scramble for Africa</p> <p>Sendungsbewusstsein</p> <p>Julikrise</p> <p>Bündnissysteme</p> <p>Militarismus</p> <p>Propaganda</p> <p>Moderner Krieg</p> <p>Versailler Vertrag</p> <p>Novemberrevolution</p> <p>Vorkriegskrisen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstdiagnosebögen, • Tests, schriftliche Übungen, Hausaufgabenkontrolle • Produkterstellung (Freiarbeitsmappen „Imperialismus“, Zeitstrahl, Plakate etc.) • Möglichkeit zur Kooperation mit Ek • Präsentationen von Ergebnissen (z.B. bei Planspiel zur Julikrise) • Mündliche Beiträge • Erinnerungskultur 9.11.
<p>Neue weltpolitische Koordinaten (9)</p> <p><i>(Russland: Revolution 1917 und Stalinismus, USA: Aufstieg zur Weltmacht)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1917 – ein Epochenjahr? • Wie entstanden die beiden neuen Weltmächte UdSSR und USA? <p>(8 Stunden)</p>	<p>SK 1,2,3,4,5,6,7</p> <p>MK 1,2,5,6,9</p> <p>(Schwerpunkt: Arbeit mit darstellenden Quellen, Systemvergleich und Standortgebundenheit)</p> <p>UK 2,4</p> <p>HK 3</p>	<p>Stalinismus</p> <p>Kapitalismus</p> <p>Revolution</p> <p>Kommunismus</p> <p>Wirtschaftskrise</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsteilige GA mit Power-Point-Präsentation zur „Entwicklung der USA und UdssR“ • Mündliche Beiträge



Schulinternes Curriculum Geschichte (G8) am Gymnasium Rodenkirchen

- gemäß KLP für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW

<p>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (10)</p> <p><i>(Die Zerstörung der Weimarer Republik, das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand, Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden 1933 – 1945, Vernichtungskrieg, Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Vergangenheit, die nicht vergeht? Warum scheiterte die Weimarer Republik? Fächerübergreifend D/Ge, Redeanalyse Ku / Ge Propagandabilder/Wahlplakate / Inszenierungen Machtergreifung oder Machtübernahme? Wie war die Shoa möglich? Was bedeutete der Zweite Weltkrieg für die eroberten Völker? <p>(20 Stunden)</p>	<p>SK 1,2,3,4,5,6</p> <p>MK 1,2,3,4,6,7,8</p> <p>(Schwerpunkt: Arbeit mit Quellen unter Berücksichtigung der NS Ideologie)</p> <p>UK 1,2,3,4,5,6,7</p> <p>HK 1</p>	<p>Propaganda Shoa Totaler Krieg Holocaust Widerstand Pogrom Versailler Vertrag Demokratie ohne Demokraten Gleichschaltung Machtergreifung Ideologie Euphemismus Konzentrationslager Vernichtungskrieg Deportation Diktatur Demokratie</p>	<ul style="list-style-type: none"> Gedenkstätten, Ergebnisse mögl. Exkursion EL-DE Haus, Zeitzeugeninterviews SLZ Anbindung und Power-Point-Präsentation „Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ Zeitstrahl Erinnerungskultur 9.11. Planspiel “Machtergreifung”
<p>Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands (11)</p> <p><i>(Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen, Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung, Zusammenbruch des kommunistischen System, deutsche Einheit, Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Deutschland – ein Spielball der zwei Supermächte? Vorbild BRD? Ist der Kommunismus gescheitert? Quo vadis BRD? <p>(20 Stunden)</p>	<p>SK 1,2,3,4,5</p> <p>MK 1,2,4,5,9</p> <p>(Schwerpunkt: Systemvergleich, Bewertung von Systemen, Ideologiekritik)</p> <p>UK 2,4</p> <p>HK 1,3</p>	<p>Ost-West-Konflikt Kalter Krieg Demokratie Volksdemokratie Diktatur Potsdamer Konferenz Nato Warschauer Pakt Stellvertreterkrieg Revolution Stasi Mauer Mauerfall Entnazifizierung BRD DDR SED Planwirtschaft Soziale Marktwirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> Ergebnisse mögl. Exkursion HDG Zeitstrahl Leben in der BRD/DDR Mündliche Mitarbeit Selbsttests

Schulinternes Curriculum Geschichte (G8) am Gymnasium Rodenkirchen

- gemäß KLP für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW

<p>Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen (12)</p> <p><i>(Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution oder: Reisen früher und heute oder: Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Macht der Medien? Wie verändern Medien das Leben der Menschen? <p>(4 Stunden)</p>	<p>SK 1,2,3,4,8</p> <p>MK 3,4,5,7</p> <p>UK 1,4 (Medienkritik)</p> <p>HK 1</p>	<p>Kommunikation Gutenberg Buchdruck Revolution Neue Medien Internet</p>	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsteilige GA mit SLZ Recherche zu Fallbeispielen (Propaganda, fake news, Whistleblower, Medienkritik)
---	---	--	--	--

Anhang

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7/9 laut KLP07 für G8

Am Ende der Jahrgangsstufe 9 sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden **Kompetenzen** verfügen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

SK1	ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,
SK2	benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,
SK3	beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,
SK4	beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch der historischen Differenz,
SK5	wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,
SK6	wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt,
SK7	entwickeln Deutungen auf der basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen,
SK8	analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

MK1	formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,
MK2	beschaffen selbständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,
MK3	unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,
MK4	identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),
MK5	wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und gerecht an,
MK6	nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten),



Schulinternes Curriculum Geschichte (G8) am Gymnasium Rodenkirchen

- gemäß KLP für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW

	Karten Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,
MK7	vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,
MK8	unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,
MK9	erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,
MK10	verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage,
MK11	stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

UK1	analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,
UK2	analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
UK3	beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,
UK4	berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
UK5	prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist,
UK6	formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

HK1	thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,
HK2	gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,
HK3	wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.